Allgemeiner Studierendenausschuss
Studierendenschaft der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- Teilkörperschaft des Öffentlichen Rechts -

Protokoll der Gesamt-AStA-Sitzung (GAS) vom 09.07.2024

Anwesende

Vorsitz	Janna Reif, Celina Farinha, Sean Bonkowski
Finanzreferat	Thomas Ortmann
Referat für Hochschulpolitik	Elena Jansen
IT-Referat	entschuldigt
Kulturreferat	Katharina Moss
Referat für Ökologie	Thorben Thieme
Referat für Öffentlichkeit	Niklas Hammann
Referat für Politische Bildung	Franziska Lenz
Sozialreferat	Tobias Rick (online)
Studium und Lehre	Simon Korswind
Fachschaftenreferat	Paul Ludwig
Referat für FLINTA* und Geschlechtergerechtigkeit	Hannah Fernholz
Referat für Internationale Studierende	Elena Davydova
Queer-Referat	Gerrit Kehde
BiPoC-Referat	n.A.
Sportreferat	entschuldigt

1. Wahl der Redeleitung

Celina übernimmt die Redeleitung.

2. Wahl der*des Protokollant*in

Elena (HoPo) übernimmt das Protokoll.

3. Genehmigung von Sitzungsprotokollen

Das Protokoll vom 25.06.2024 liegt vor. Es wird einstimmig angenommen.

4. Vorstellung neuer Mitarbeiter*innen

Kulturreferat: Anton Kölichen wird einstimmig ins Kulturreferat gewählt.

Frida Reinfeld (Antiklassismus) und Jolanda Weygandt (für fzs) werden einstimmig ins HoPo gewählt

5. Berichte aus den Referaten

Fachschaften:

-Grundsatzabstimmung Fachschaftszugehörigkeit durchgeführt
-Diverse Stellungnahmen
-Antrag Racial Profiling und Polizei in der MNL
-Rektoratsgespräch am 15.7. ab 19 Uhr in SR 8&9 der Rabinstraße
-Ferien-FKs sind am 5. August, 26. August und 16. September
-Wahlen- und Finanzworkshops finden in nächster Zeit statt

Hopo:

- fzs: Vorbereitung der MV und 30-Jahre-Feier Anfang August: Anträge, Rechenschaftsberichte und Arbeitsprogramm werden geschrieben; Nachbereitung BuKo Sozialpolitik und Planung für nächstes Jahr
- LAT: Haushalts-LAT: Studentisches Akkreditierungspool und Aktionsbündnis gegen Studiengebühren haben keine fest zugeteilten Mittel mehr, da sie laut Finanzreferat Siegen keine Arbeit machen; Satzungsänderung; Anpassung der Vorlesungsfreien Zeit an die Schulferien wurde nochmal kurz thematisiert; Besprechung, wie (finanziell) damit umgegangen wird, dass WiSe 25/26 keine Abiturienten dazukommen
- TVStud: Entwicklungen bei Umsetzung der schuldrechtlichen Vereinbarung; Vernetzung in die ver.di; HBRS hat jetzt auch einen SHK-Rat und will TVStud aufbauen
- BBGR: es wurde ein Bus zur Großdemo in Essen anlässlich des AfD Parteitags organisiert; demnächst Treffen um zu schauen, was man die nächsten Monate so alles machen will
- Kommunalpolitik: Es soll einen Bürgerinitiativantrag zum Verzicht auf Strafantrag durch Stadtwerke Bonn wegen Erschleichen von Leistungen § 265a StGB (2017-2024 9.172 Strafanzeigen in Bonn) geben - kann u.U. nämlich sogar zu einer Ersatzfreiheitsstrafe ausarten. In Düsseldorf und Bremen werden Schwarzfahrer beispielsweise nicht mehr angezeigt. Antrag muss noch ausformuliert werden; Außerdem Vorbereitung eines Antrags zu feministischer Stadtplanung

Finanzen

- Tagesgeschäft
- Semestertickettreffen mit Vorsitz, Stre, STA, IT und Kasse

FuG:

- Tagesgeschäft
- Organisaton: Bibliothek,
- Fortbildung/ Beratung: geeignete Angebote finden und in Rücksprache mit den Mitarbeiter*innen eins auswählen. Kontaktaufnahme
- Teilnahme an der KoStA Sitzung (studentisches Gremium in der bukof - Bundeskonferenz der Frauen und Gleichstellungsbeauftragten)

Internationales

- Sprechstunden montags und donnerstags
- Beach Volleyball jeden Donnerstag
- Sprachcafé jeden Montag: immer noch hohe Beteiligung trotz näherrückender Klausurenphase
- Kontakaufnahme mit "Bafög für alle" in Bonn

PolBil:

- Vorbereitung des Vortrags am 10.07. um 19:00 Uhr

Kulturreferat:

- Vorbereitung auf das Campus Festival
- Besuch des Sommerfests des Bonner Kunstrasen am 01.07 und kennenlernen der Bonner Kulturszene -> für unsere Veranstaltungen werben und neue mögliche Kooperationspartner für das Kulturticket finden
- letzte kultick Veranstaltung für dieses Semester am 02.07 im Beethoven Haus -> Führung mit Wein
- Vorbereitung neue mitarbeitende Stelle im Referat

Ökologie:

-Teilnahme am Satzungs- und Geschäftsordnungsausschuss des SP (wegen der SFSG-Reform, auch im Sinne der Nachhaltigkeit) am 02.07.
-Mitbetreuung des AStA-Stands beim Bergfest am 04.07.
-Vorbereitung des Nachtflohmarkts am 11.07. (17-21 Uhr; Aufbau ab 15 Uhr, Abbau bis 22/ 23 Uhr) – Wer kann unterstützen?
-In welchem Turnus finden die GASen in den Semesterferien statt und wird am 23.07. eine stattfinden?

Queer-Referat

- vergangene Veranstaltungen
- 03.07. Buchlesung "Freunde Lieben" mit Ole Liebl -> ca. 90 Anwesende
- 09.07. Schilder Basteln für die Pride Bonn
- kommende Veranstaltungen
- 13.07. Teilnahme an der Pride Bonn
- 17.07. Make-Up Skillsharing
- 21.07. Teilnahme (Mitlaufen beim AStA Köln) an der Cologne Pride
- Regelmäßige Kaffeestunden und Referats-Sitzung

Öff-Referat:

-Tagesgeschäft
- E-Mail Verkehr
-Basta Erstellung wegen einer neuen Bildaufnahme kommt diese etwas später
- Teilnahme am BiPoc Rücktrittsgespräch letzte Woche
- Hilfestellung für das Studium&Lehre Referat bzgl. Mikro und Mitschnitt
- Anfrage für das ijgd bearbeitet und Vortrag am 11.07 im AStA Container
- Wer kann sich vorstellen, den GAS-Bericht zu drehen mit mir ?

S&L:

- Erstes Interview mit einer Fachschaft wurde geführt. Das Gespräch war sehr interessant und hat viele kleinere und größere Problemstellungen aufgebracht. Das Gespräch war knapp 3,5h lang und 7 Personen waren nun beteiligt. Wir gehen jetzt in die Evaluation des Prozesses und der Aufbereitung von Daten.
- Teilnahme an der FK, bzgl. der Konzepte für Digitale Lehre.
- Die Prüfungstipps Broschüre ist angekommen.
- Campusfestival
- Die Beratung ist nun unter der neuen mail sl-beratung(at)... zu erreichen(als Übergang wird die hopo-beratung(at)... als alias beibehalten).
- Beratung Tagesgeschäft.

Sozialreferat:

- Austausch mit Team Internationale Studierende bezüglich Beglaubigungen & digitalen Unterlagen bei der Einschreibung
- insgesamt eher unterdurchschnittlich viele Beratungsanfragen
- Sozialberatung:
  - trotz gesunkener Anzahl an Beratungsanfragen weiterhin viele Beglaubigungen
  - Anfragen zur Beglaubigung digitaler Dokumente, Ausweisdokumenten o.Ä. zwecks Einschreibung nimmt zu
- PSB:
  - Auslastung derzeit moderat, viel per Mail
  - Intervision für diese Woche geplant
- SMK:
  - trotz gesunkener Auslastung in Beratung gehen weiterhin Anträge ein

Zum LAT: Gelder die gestrichen wurden: Paul weist darauf hin, dass der Studentische Akkreditierungspool unerlässlich ist.
Elena (HoPo): Die LAT-Stelle steht mit der Koordination im Kontakt, dass eine Unterstützung da noch möglich ist. Außerdem sollen die Gruppen, denen die Gelder gestrichen wurden, ihre Arbeit beim LAT vorstellen.

Frage ans Öff: Was ist das ijgd?
Niklas: Internationale Freiwilligendienste, die eine Anfrage ans Öff geschickt haben. Die wollen einen Vortrag zur

Kommunalpolitik machen. Niklas gibt jetzt einen Vortrag am Donnerstag.

FuG: Möchte demnächst zum ersten g*m*g Treffen einladen

FSen: Treffen mit Rektorat besonders für S&L interessant aber wenn andere Leute Interesse haben können sie auch kommen.

Öff: Wer möchte heute GAS-Bericht machen? Sean opfert sich.

6. Bericht aus dem Vorsitz

- Neufassung AStA-Go:
  - Leider nicht dazugekommen, die Anmerkungen einzuarbeiten; wird Thema auf einer der nächsten GASen sein (wir brauchen eine 2/3 Mehrheit der Referate, wir versuchen es am 23.7.24)
- Hochschulwahlversammlung:
  - Waren da, bis auf Prof. Zimmer alle Prorektor*innen wiedergewählt. Zimmer wurde von Prof. Grunwald Kadow abgelöst
  - Beim Verlassen des Rektorats wurden die stud. Vertretungen von den Personen der Mahnwache ausgebuht
- Treffen mit HCBN:
  - Austausch zum Themenkomplex Mental Health
  - in Zukunft alle paar Monate JF mit HCBN
  - Im WiSe werden die Methodenworkshops zur Mental Health Vollbefragung starten. Neben dem Vorsitz können auch noch weitere Personen sehr gerne teilnehmen. Vasco hat bereits Interesse bekundet.
- Bergfest: Haben den Stand beim Bergfest maßgeblich betreut sowie und mit verschiedenen Akteur*innen vernetzt
- Nachbesprechung BIPoC*-Referat: Außer uns waren nur zwei Personen da
- JF Rektor: nichts Neues
- Mitarbeitendengespräche
- Unifest:
  - Waren zusammen mit Sophia, 1. Sprecherin des SP, da, haben den Absolvent*innen auf Social Media gratuliert und uns mit diversen Akteur*innen vernetzt
- JF StW
  - Heute war BAföG Hauptthema, leider bei uns in der Vorbereitung untergegangen. Der Kontakt zwischen Sozialreferat und BAföG-Amt wird hergestellt
- morgen Treffen mit StW, Green Office etc. zum Themen Komplex Mensa
- Campus Festival: Festival wurde genehmigt und findet auch aktuell statt

7. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

8. Verschiedenes

- Ferien GAS: 23.07., 20.08., 17.09. und den 01.10., ab dem 15.10. wieder alle zwei Wochen
- Nachtflohmarkt am 11.7.: es haben sich über 70 Leute angemeldet. Aber es werden dringend Leute für Auf- und Abbau gesucht. (jeweils 15 Uhr und 21 Uhr)
- SfP

Vorsitz: Wegen der Veranstaltung des PolBil morgen: SfP hat sich an die Referentin selbst gewendet und gefragt, ob sie da einen Slot haben können. Das wurde vom AStA abgelehnt. Heute Hamas Dreieck vorm Rektoratsgebäude, auch Camp vorm Rektorat. Es kam die Frage auf, ob es von unserer Seite noch einmal ein Gesprächsangebot geben sollte, vielleicht sogar noch vor der Veranstaltung.

Dafür: Menschen fühlen sich hilflos würden gerne proaktiv etwas tun, statt immer nur zu reagieren.

Dagegen:

- Legitimation der Gruppe, indem wir sie durch Gesprächsangebot anerkennen? Oder schon Legitimation durch unser Statement.
- Fronten sind verhärtet
- In der Vergangenheit Gespräche häufig aufgezeichnet, zusammengeschnitten und veröffentlicht von anderen SfP Gruppen. Das Gespräch(-sangebot) könnte instrumentalisiert werden
- Mobilisierungsfähigkeit gesunken, Leute sind etwas weggelaufen. Vielleicht haben sie irgendwann keine Leute mehr. Zumindest haben sie die Masse dann vielleicht nicht mehr. Nichts machen weniger skandalierbar
- Ein Gesprächsangebot würde zeigen, dass ihr Verhalten funktioniert. Gesprächsangebot, um Störung von Veranstaltung zu verhindern
- Sie haben sich zur Gewalt, die von einer Person aus ihrer Gruppe bei der letzten Veranstaltung ausging, noch immer nicht kritisch geäußert und auch das Zeichen vor dem Rektorat sind Gewaltaufrufe. Das Zeichen vorm Rektorat außerdem islamistische und antisemitische Symbolik.
- Wir sind uns unsicher, was ein Gespräch ergeben soll. Das Angebot müsste ein klares Ziel verfolgen
- Gespräch noch vor dem Vortrag vermutlich ohnehin nicht realistisch. Vielleicht besser, erstmal abzuwarten, was beim Vortrag passiert, und dann nochmal die Situation evaluieren.

Wir entscheiden uns gegen ein Gesprächsangebot vor dem Vortrag.

- Studibus

Thema aus dem GZ: Kooperation mit Studibus. Darüber können wir Transporter mieten bzw. in Tannenbusch ausleihen. Wir haben minimalen Preisnachlass. AStA Logo nicht mehr drauf. Als Gegenleistung werben wir dafür. In letzter Zeit oft schlechtes Kundensupport-Verhalten, Busse nicht Straßenverkehrstauglich. Von GZ-Seiten viel Unmut. Wie sollen wir verfahren?
Kosten-Nutzen für uns eigentlich ganz gut. Umschauen nach Alternativen, vielleicht Cambio, Scouter o.Ä.
Thorben: Kündigungsfrist: 3 Monate zum Ende des Jahres.
Dann sieht er kein Problem
Elena (Int.): Wurde Unzufriedenheit nur an GZ oder auch an Firma kommuniziert? Teilweise beides.
Thomas: Wie teuer wären Alternativangebote? Cambio z.B. relativ teuer. Vielleicht erstmal gucken, wie teuer Alternativangebote wären.
Sean: Kosten wären wahrscheinlich immer höher weil jetzt gerade werben wir quasi nur.

- Nachbesprechung Rücktritt BIPoC*-Referat

Es gab zwei extra-Treffen. Leider beim zweiten Treffen nur zwei außer Vorsitz da. Wollten proaktiv schauen, was man denn tatsächlich ändern kann.
Awareness-Struktur im AStA: Unabhängige Person, an die sich Menschen wenden können. Wie soll das strukturiert sein? Paul würde das gerne an Referent*innen geben, vielleicht eine autonome, eine nicht autonome Person. Celina findet das nicht schlecht.
Vor Wahlsitzungen extra nochmal erwähnen, dass man sich bei Unwohlsein etc. an den Vorsitz wenden kann. Wenn es Vorfälle z.B. mit Koa gibt, dass man sich auch sie wenden kann.
Veranstaltung zu antimuslimischem Rassismus im Fclr nächstes Jahr – können die AStA-Referate angehen. Man könnte bis zum FCLR auch einfach eine Veranstaltung in dem Themenkreis organisieren.
Unterschiedliche Informationsstände, Informationsverlust über Referent*innen hinweg: Es soll im Intranet verschiedene Vorlagen geben und eine E-Mail, wo einmal alle Basics drin sind (wie schreibe ich einen Finanzantrag, etc.)
Antirassismus-Workshop wird weiterhin verfolgt.
Lesekreis „Exit Racism“ (auch schon Thema bei vorletzter GAS) auch in Planung.
Im AStA „agreed upon standards“ (wieviel kostet ein Vortrag, etc.) auch mal zusammentragen, damit Leute was haben, wonach sie sich richten können. Kritik: Etwas schwer zu unterscheiden, was dann wirklich bindend ist. Vielleicht im Gespräch unterbringen? Aber: Vorteil von Dokumenten ist, dass man groß

draufschreiben kann, dass die nicht verbindlich sind. Und in Gesprächen Dinge zu regeln ist nicht sonderlich zuverlässig, wer ist verantwortlicher Gesprächspartner, etc. Leute sind angetan vom inoffiziellen Dokument.

- Campus Festival

Simon: Stände zusammenlegen? Werden zumindest räumlich zusammengelegt.